

MEIN Fellbach

Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

Interview
Oberbürgermeisterin
Gabriele Zull im Gespräch

„Deutsch ist beautiful“
Neue Ausstellung im
Stadtmuseum

Kultur für alle
Highlights aus Prosa,
Pop und Poesie

**WINTER
RUNTER
WÄSCHE**

**BASIS
PFLEGE-
PAKET**
€ 69,-

**BASIS
POLITUR-
PAKET**
€ 189,-

**PREMIUM
POLITUR-
PAKET**
€ 329,-

**SUPERIOR
POLITUR-
PAKET**
ab € 499,-

**INFINITY
VER-
SIEGELUNG**
ab € 799,-

eisemann
DER AUTODOKTOR

Jetzt Termin vereinbaren und den Frühling genießen.
Unter Tel 0711-57 88 500 Wir freuen uns auf Sie!



Kultur genießt in Fellbach einen hohen Stellenwert – dazu gehört auch die kulturelle Vielfalt aller Menschen, die in der Kappelbergstadt leben. Im Interview bekennt sich OB Gabriele Zull klar zu Demokratie und Diversität.

Frau Zull, worauf freuen Sie sich in diesem Jahr am meisten?

Da gibt es sehr viel! Wir vergeben dieses Jahr den Mörike-Preis an Jaroslav Rudis. Er ist nicht nur Schriftsteller, sondern auch Musiker. Er schlägt Brücken über verschiedene Genres hinweg, aber auch zwischen Deutschland und seinem Heimatland Tschechien. Die Preisverleihung wird sicher ein Ereignis. Parallel dazu nehmen wir das Thema Lesen und Literatur auch mit vielen weiteren Veranstaltungen in den Fokus.

So läuft derzeit die Ausstellung „Deutsch ist beautiful“ im Stadtmuseum. Wer Zeit und Gelegenheit hat, sollte unbedingt eine Führung mit dem Kurator Dr. Rolf-Bernhard Essig machen. Der Kenner der deutschen Sprache gibt wundervoll humoristische und spannende Einblicke in die Feinheiten unserer Sprache. Wir feiern 60 Jahre Partnerschaft mit Tain l'Hermitage. Außerdem freuen wir uns auf den Oktober und den 75. Fellbacher Herbst – ich bin sicher, es wird wieder ein wundervolles Fest.

Was war Ihr persönliches Highlight im letzten Jahr?

Auch hier gibt es nicht nur ein Ereignis, sondern sehr viele: Im Sommer wurde auf vielen Straßen und Plätzen der Kultursommer mit dem Partnerland Frankreich zelebriert. Wir haben auf der Sommerstraße Tango getanzt und bei Boule & Bubbles oder Live im Park den Tag ausklingen lassen. Die Bildungs- und Betreuungsstruktur wurde mit der Einweihung der Maicklerschule sowie mit den Kindergartenneubauten weiterentwickelt, der Feuerwehrraubau in Schmidten eingeweiht und, und, und.

Warum lebt es sich so gut in Fellbach?

Ich denke, das erschließt sich jedem, der uns und unsere Stadt kennt. Wir lieben Kultur, unseren Landschaftsraum und regionale Produkte. Unsere Lebensart ist eng verbunden mit unseren Traditionen: Wir können – wie üblich in der Landwirtschaft und im Weinbau – hart arbeiten, pflegen einen respektvollen Umgang mit der Natur und wissen Regionalität zu schätzen. Gleichzeitig gibt es eine wunderbare Festkultur und eine übergreifende, herzerwärmende Solidarität: „Fellbach hält zusammen“ ist kein Schlagwort, sondern gelebte Praxis. Fellbach ist eine bunte, vielfältige Stadt, urban mit einem zugleich dörflichen Flair und ohne Anonymität. Als Tor zum Remstal verbinden wir Stadt und Natur – und das wissen wir sehr zu schätzen!

Was ist Ihr Lieblingsort? Wo verbringen Sie Ihre Freizeit hier am liebsten?



OB Gabriele Zull

Fotos: Peter Hartung

Draußen! Am Kappelberg, in den Weinbergen, auf dem Schmidener Feld und am Oeffinger Berg und im Langen Tal. Ich genieße lange Spaziergänge zusammen mit unserem Hund Willi.

Stichwort „Fellbach hält zusammen“:
Eine Tanzdemo gegen Gewalt an Frauen, bei der Fellbach als einzige Stadt im Kreis teilgenommen hat – das ist ein tolles Zeichen gegen Diskriminierung und Gewalt.

Es ist mir und der gesamten Stadtverwaltung wichtig, hier klar Position zu beziehen.

Wir setzen uns grundsätzlich gegen jede Art von Diskriminierung ein. Und leider sprechen die statistischen Daten nicht für eine Verbesserung beim Eindämmen von Gewalt gegen Frauen – im Gegenteil, sie steigen weiter an. Zwei von drei Frauen erleben sexuelle Belästigungen, jede dritte Frau in Deutschland ist von sexueller oder körperlicher Gewalt betroffen und dabei nutzt nur jede fünfte Frau das bestehende Beratungsangebot – Zahlen, die uns alle fassungslos machen sollten. Die Aktion „One Billion Rising“ schafft Aufmerksamkeit – und das nicht durch den erhobenen Zeigefinger, sondern durch Tanz und Musik. Unsere Aktion im Rathausinnenhof hat wieder großen Anklang gefunden und nächstes Jahr werden noch mehr Kooperationspartner dabei sein – das spricht für sich!

Gibt es aktuell noch weitere Herausforderungen, denen sich Fellbach stellen muss?

Ja sicher! Wie bei vielen Kommunen stehen die Themen Klimaschutz, Energieeinsparungen, Wärmendeckung oder auch der Erhalt der Infrastruktur auf der Agenda. Hier müssen wir das richtige Gleichgewicht bei den Ausgaben finden, damit uns die Herausforderungen nicht überfordern. Negativ überrascht hat uns die Presseberichterstattung, wonach das Land Flächen für eine Landeserstaufnahmestelle für Geflüchtete in Fellbach prüft. Eine Anfrage des Landes lag uns dazu nicht vor. Die Pläne des Landes konterkarieren unsere nachhaltige und vorausschauende Geflüchtetenpolitik und unser

Projekt für die Internationale Bauausstellung 2027.

Beim Neujahrsempfang haben Sie sich klar gegen Rechts positioniert. Bei der aktuellen Situation, in der viele Städte ein Zeichen gegen Hass und Rassismus setzen – wie engagieren sich die Fellbacher hier?

Deutlich! Für mich ist das Grundgesetz die Leitlinie. „Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ Dies und unsere freiheitliche, demokratische Grundordnung mit Gewaltenteilung und Pressefreiheit dürfen nicht eingeschränkt oder in Frage gestellt werden. Die Erfahrungen von 1933, von Rassenwahn, Terror und Verfolgung haben die Väter und Mütter des Grundgesetzes geleitet. Wir werden dies in zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen im Jahr immer wieder aufgreifen – so hat der Gemeinderat in seiner Sitzung im Februar einstimmig und mit bewegendem Statements die Erklärung zu „Demokratie und Menschenrechten“ beschlossen. Jeder einzelne ist aufgerufen, sich für diese Werte einzusetzen, sie sind nicht selbstverständlich.

Was wünschen Sie sich für Fellbachs Entwicklung?

Eine weiterhin gute Entwicklung, die von den Bürgerinnen und Bürgern positiv mitgetragen wird, in der die Charakteristika von Fellbach und unseres Naturraumes weiter erhalten bleiben. Die anstehenden Aufgaben können wir am besten gemeinsam meistern.

Die Fragen stellte Nathalie Kauder

Rollladen Fuchs
ROLLADEN JALOUSIEN MARKISEN
Beratung Lieferung Montage
EIL - Reparaturservice

 **231 165 79**
Fax 231 165 78
Fellbacher Straße 50 | 70736 Fellbach
www.rollladen-fuchs.de

**Einbruchschutz
Umbauten auf E-Antrieb
Garagentorantriebe
Sonnenschutz**

Damit Körper, Geist und Seele atmen können.

In einzigartiger Atmosphäre Salzluft atmen und entspannen!

Fellbacher Salzwelten



Salzstollen Mineralium iLife SOMM Wellness-Liege
Salzini Salz-Öl-Peelings Salz-Shop

Fellbacher Salzwelten, Sandra Streitferdt
Stuttgarter Straße 30, Centrum 30,
(Laden-Passage, neben REWE) 70736 Fellbach
Tel. 0711 / 91 46 25 35
Fax 0711 / 91 46 25 36
info@fellbacher-salzwelten.de
www.fellbacher-salzwelten.de

Öffnungszeiten:
Mo, Do : 10:00 - 18:00 Uhr
Di, Fr : 10:00 - 19:00 Uhr
Mi : 10:00 - 20:30 Uhr
Sa : 09:30 - 16:30 Uhr

INHALT	
Kulturamt bietet wieder zahlreiche Highlights	Seite 3
Neues „Schwätzbankle“ lädt zum Austausch und Reden ein.	Seite 3
„Deutsch ist beautiful“ – Neue Ausstellung im Stadtmuseum	Seite 5
Mehr Artenreichtum im Garten – Anmeldung zur Beratung	Seite 6
Musikschule erfreut sich großer Beliebtheit	Seite 7
Christine Hug verabschiedet sich	Seite 7



KÜCHEN UND MÖBEL

Fachhandel
des
Handwerks

KochKunst&Event

Eventräume bis 40 / bis 100
Personen mit Dachterrasse
für Incentives · Schulungen
Präsentationen · Kochkurse
Ausstellungen · Familienfeste
Mietküche · Veranstaltungen

Claus und Nicolas Holder

Claus Holder GmbH & Co. KG
70736 Fellbach · Stuttgarter Straße 68
Tel. 0711 - 5 85 25 95
www.kuechen-u-moebel.de

Ihr kompetenter Partner in allen
Fragen rund um die Küche und den
individuellen Innenausbau.

AEG LEICHT DEKTON GAGGENAU BORA Miele SIEMENS 

OUTDOORKÜCHEN



Der Frühling ist da –

und mit den steigenden Temperaturen wächst auch die Lust, draußen das Essen zuzubereiten und zu genießen. Standen früher nur ein kleiner Grill oder ein Campingkocher im Garten, geht der Trend seit einigen Jahren zu ganzen Küchenzeilen. Unter freiem Himmel wird geschnippelt, gebraten, gebrutzelt, was Töpfe und Pfannen so hergeben. Wer nicht mehr länger nur vom Open-Air-Koch-Feeling träumen will, ist in Fellbach-Schmidlen, in der Stuttgarter Straße 68 (gegenüber Pflanzen-Kölle) an und in der richtigen Adresse. Wir zeigen u.a. Outdoorküchen von Grillzimmer, WWOÖ, Grillelemente von OFYR und Big Green Egg. In der Küchenausstellung auf ca. 950 qm zeigen wir Küchen der Firmen Leicht, Ballerina und Aster. Outdoorküchen runden dieses Angebot jetzt ab.

In einer Mischung aus Showkochen, Showgrillen und Gerätevorführungen werden modernste Technik wie z.B. auch Dampfbacköfen der Firma Miele und V-Zug in unseren Showküchen präsentiert: Wir leben das Kochen mit der gesunden, regionalen Küche.

Sie möchten das im Rahmen der Familie, Freunden, Kollegen oder Geschäftspartnern erleben? Wir organisieren Veranstaltungen nach Ihren Wünschen, fragen Sie uns.

**Ihr Team von Küchen und Möbel
KochKunst und Event in Fellbach**



IMPRESSUM

Verlag: Bechtle, Graphische Betriebe und Verlagsgesellschaft (Bechtle Verlag und Esslinger Zeitung) GmbH & Co. KG, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Herbert Dachs, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen. **Verantwortlicher für die Redaktion:** Reimund Abel, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 -1800. **Verantwortlicher für die Anzeigen:** Malte Busato, Südwest Media Network GmbH, Plieninger Str. 150, 70567 Stuttgart, Telefon 07 11 / 72 05 -16 00. **Titelfoto:** Peter Hartung. **Druck:** MHS Print GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, gesetzlich vertreten durch den Geschäftsführer Johannes Degen.

Kulturamt bietet wieder zahlreiche Highlights

Literatur und Sprache stehen dieses Jahr im Mittelpunkt: Bei „Prosa, Pop und Poesie“, dem Kinderkulturfest, einer „Silent Disco“ und weiteren Mitmachangeboten ist in Fellbach Kultur und Kunst für alle erlebbar.

Die große Bandbreite des kulturellen Angebots in Fellbach, das bis über die Stadtgrenzen hinaus bekannt ist, war Thema in der Sitzung des Verwaltungsausschusses. Maja Heidenreich, Leiterin des Kulturamts, gab dem Gremium einen Rückblick auf das abwechslungsreiche Programm des vergangenen Jahres sowie eine Vorschau auf dieses Jahr. Das Highlight 2023 war zweifellos der Europäische Kultursommer mit Gastland Frankreich – das Kulturfestival mit Konzerten, Theater, Literatur, Ausstellungen und vielem mehr. „Was den Kultursommer ausgemacht hat, waren die vielen Menschen, die mitgemacht haben.“ Auf Wunsch des Publikums wird deshalb unter anderem die „Fête de la Musique“ am 21. Juni, dem längsten Tag des Jahres, weitergeführt. In ihrem jährlichen Bericht legt die Kulturamtsleiterin abwechselnd den Fokus auf



Der Kultursommer 2023 bot Abwechslung...

eine der fünf Einrichtungen des Kulturamts, um sie detaillierter mit ihrem jeweiligen Programm vorstellen zu können. Im Fokus des jetzigen Berichts lag die Kunstschule. Derzeit bietet diese 35 Jahreskurse für Kinder und Jugendliche sowie drei Kurse für Erwachsene. Zudem gibt es zahlreiche feste Schulkoooperationen sowie freie Angebote für Kitas und Grundschulen, Ferienkurse, Kooperationskurse mit der Jugendtechnikscheule Fellbach, Kunstcamps oder den Jugendkunstschulpreis. Zusätzlich können



...und Spannung für alle.

Fotos: Peter D. Hartung

Kindergeburtstage und Workshops mit künstlerischer Anleitung am Wochenende gebucht werden. „Insgesamt nehmen 226 Teilnehmer an den regelmäßigen Kursen in der Kunstschule teil. An den festen Schulkoooperationen sind insgesamt 418 Schüler beteiligt“, erläuterte die Kulturamtsleiterin. „Die Kurse sind voll ausgebucht und das Feedback ist durchweg positiv.“ Besonders hervor hob sie zwei Sonderprojekte, die ein Alleinstellungsmerkmal für Fellbach darstellen würden. Alle dritten Klassen der Fell-

bacher Grundschulen kommen jeweils an drei Vormittagen in die Kunstschule, um am Programm „Wissenskünstler“ teilzunehmen. So lernen jährlich rund 500 Kinder die wissenschaftlichen Grundlagen der Farbherstellung kennen. Bei den Bilderbuchkindern Fellbach (Bibuk) geht es wiederum um Lese- und Sprachentwicklungsförderung. Das kostenlose Nachmittagsangebot richtet sich an eine feste Gruppe von 15 Grundschulkindern aus den Klassenstufen zwei und drei. „Beides sind teilhabegerechte Programme, von denen auch Kinder, die sonst nicht in die Kunstschule kommen, profitieren.“

Schwerpunkt auf Literatur und Sprache

Beim Ausblick auf dieses Jahr erläuterte die Kulturamtsleiterin, dass im Jahr der Mörike-Preisverleihung der Schwerpunkt traditionell auf Literatur und Sprache liege. Los ging es im Stadtmuseum mit der Ausstellung „Deutsch Ist Beautiful“. Von April bis Juli gibt es dann das vielseitige Veranstaltungsprogramm „Prosa, Pop und Poesie“. „Hier ist für jeden was dabei, es gibt sehr viel zum Mitmachen und Genießen“, verspricht Heidenreich. Auf dem Programm stehen beispielsweise moderierte Lesungen von vergangenen Mörikepreisträgern, das Kinderkulturfest oder eine „Silent Disco“ in den Tropfkörpern im Weidachtal. Der Höhepunkt ist die

Verleihung des Mörike-Preises am 15. Mai an Jaroslav Rudiš mit anschließendem Konzert der Kafka Band, deren Sänger der Preisträger ist. Des Weiteren bietet das Repertoire des Kulturamts wieder Rathauskonzerte, das Dunkelbunt Festival, die Orgelkonzerte, ein Jazzwochenende sowie ein vielseitiges Theaterprogramm in der Schwabenlandhalle, den Kulturgarten, ein buntes Kinderprogramm und vieles mehr. Zudem wird es verschiedene Ausstellungen in der Galerie sowie im StadtMuseum geben. Zusätzlich beteiligt sich das Kulturamt an Veranstaltungen zum Thema Demokratie und 75 Jahre Grundgesetz.

„Sehr angebotsreich und sehr begrüßenswert“, kommentierte Agata Ilmurzynska (Grüne). Besonders gespannt sei sie auf die „Silent Disco“. Andreas Möhlmann (SPD) lobte die unwahrscheinliche Bandbreite des kulturellen Angebots. „Die Mischung macht's“, bekräftigte er und zeigte sich erfreut über die Weiterführung der „Fête de la Musique“. Fellbach sei ohne Frage eine Kulturstadt, meinte Ulrich Lenk (FW/FD). Auch er lobte das vielseitige Angebot und betonte, wie wichtig niederschwellige Angebote seien. „Der Kultursommer ist ein Edelstein der Kultur“, sagte Hans-Ulrich Spieth (CDU), der bestätigte, wie viele Fellbacher mit Begeisterung dabei gewesen seien. (red)

Jetzt wird im Schaugarten „geschwätzt“

Die neue Sitzbank lädt zum gemütlichen Treffen und Reden ein. Die Idee dazu kommt vom Stadtseniorenrat.

Bereits nach den ersten Stunden der Aufstellung ist die neue Bank im Schaugarten gut belegt. Das „Schwätzbänke“ ist liebevoll gestaltet und soll Menschen zum miteinander Reden ermutigen. Die Idee des Stadtseniorenrates wurde vom Städtepartnerschaftsverein unterstützt und vom Bauhof der Stadt Fellbach umgesetzt. „Eine gute Idee und wun-

derbare Umsetzung“, wie alle Beteiligten bei der Einweihung im Februar feststellten.

Grün, blau und ein blühender Kirschzweig sowie der Name „Schwätzbänke“ zieren die Sitzgelegenheit, die neu im Schaugarten beheimatet ist. Auch wenn das Frühlingsmotiv noch nicht ganz zum Wetter passt, findet die Gestaltung der seniorengeordneten Bank großen Anklang. „Ich hoffe, die Bank wird vielfach genutzt und bringt die Menschen ins Gespräch“, freute sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Bewusst hat der Stadtseniorenrat das „Seniorenmodell“ der städtischen Sitzbänke für das „Schwätzbänke“ ausgewählt. Die Bank ist etwas höher, hat eine steilere Lehne und Armstützen



Martine Alriche-Keßler, Roswitha Morlok-Harrer und OB Gabriele Zull (v.l.) nahmen schon einmal Platz auf dem „Schwätzbänke“.

Foto: Laartz

– „alles Hilfen, die das Aufstehen erleichtern“, so Roswitha Morlok-Harrer, Vorsitzende des Stadtseniorenrates. Die Initiatoren der Bank haben vom Städtepartnerschaftsverein finanzielle und ideelle Unterstützung für ihr Projekt erhalten. „Wir fanden es einfach gut und vielleicht wird ja auch in vielen Sprachen auf der Bank ‚geschwätzt‘“, wie Martine Alriche-Keßler, stellvertretende Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins, schmunzelnd feststellt. Die Bank, die bei Festen im Schaugarten zur Seite geräumt werden kann, ist ein erstes „Versuchsobjekt“. „Wenn die Bank gut angenommen wird, können wir uns weitere ‚Schwätzbänke‘ vorstellen.“ (red)

Vor Ort erleben...

WORKWEAR
OUTDOOR
FREIZEITMODE
TEXTILVEREDELUNG

EST. 1975
AWK
WORLD OF WORK

STUTTGARTER STRASSE 112 | 70736 FELLBACH
www.awk-online.de | www.awk-shop.de

CARRÉ
— BAD CANNSTATT —

OSTERN IM CARRÉ
Hier ist was los!

Kinderschminken
Do. 28.3.
12 bis 18 Uhr
im EG gegenüber Müller
.....
Kasperletheater
Do. 28.3. & Sa. 30.3.
13, 15 und 17 Uhr
im OG neben dem Fotofix
Zuckerwatte und mehr gibt es
neben dem Kiddieland!

Kinderbastelaktion
Sa. 30.3.
12 bis 18 Uhr
im OG auf der ehemaligen
Intersport Fläche
Mit Anmeldung!
Tel. 0711 9005890
Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr

Alle Infos hier:

www.carre-bad-cannstatt.de



Kurze Wege für Ihren Einkauf!

Wir sind mit folgenden Leistungen auf über 5000 m² für Sie da:

Arzt Änderungsschneiderei Apotheke Bäckerei Bank Bücher Café Drogerie Friseursalon
 Gastronomie Geschenkartikel Kosmetik Mode Raumausstatter Physiotherapie
 Postagentur Sportclub Tabak Stadtteilbücherei Toto-Lotto Zeitschriften

 <p>Tel: (0711) 84 10 23</p>	 <p>Tel: 0711 - 84 41 44</p>		 <p>Tel: 0711 - 840 21 29</p>	 <p>Tel: 0711 - 12 44 60 46</p>	 <p>Tel.: 0711 - 38 06 36 88</p>
 <p>und Textilreinigung</p>		 <p>Tel: 0711 - 86 02 26 70</p>	 <p>Tel.: 0711 - 69 35 54 46</p>	 <p>Tel: 0711 - 84 29 67</p>	 <p>Tel.: 0711 - 41 42 42 75</p>
 <p>Tel: 0711 - 38 069 38</p>	 <p>Postagentur DHL Filiale</p>	 <p>Tel.: 0711 - 57 64 56 23</p>	 <p>Tel: 0711 - 38 06 10 14</p>	 <p>Textilien- und Geschenkartikel-Shop</p>	 <p>Tel: 0711 - 89 90 87 00</p>
	 <p>Tel: 0711 - 84 45 72</p>	 <p>Tel: 0711 - 87 82 272</p>	 <p>Tel: 0711 - 380 62 78</p>	 <p>Tel: 0711 - 538 08 25</p>	 <p>Tel: 0711 - 21 66 09 60</p>
 <p>Tel: 0177 - 09 22 98 42</p>	 <p>Die Kinderarztpraxis STUTTART-NORD</p> <p>Tel.: 0711 - 87 49 49</p>	 <p>Tel: 0711 - 87 09 89 50</p>	 <p>Rumänische Lebensmittel</p>	 <p>Tel.: 0711 - 870 99 22</p>	 <p>Tel.: 0176 - 43 23 56 26</p>
 <p>Tel: 0711 - 84 41 42</p>	 <p>FACHPRAXIS FÜR FUSSPFLEGE UND KOSMETIK</p> <p>PETRA HERRMANN</p> <p>Tel: 0711 - 81 07 45 50</p>				

KOSTENLOS
Über 100 Parkplätze vor der Tür

www.kaufpark-freiberg.de



Vielsagend und wortreich

Das Stadtmuseum Fellbach präsentiert die Mitmachausstellung „Deutsch ist beautiful – eine Liebeserklärung an unsere Sprache“.

Von Eva Herschmann

Sprache ist viel mehr als nur eine Aneinanderreihung von Buchstaben in einem Wörterbuch. Sie ist Träger von Sinn und Überlieferung, Schlüssel zum Welt- und Selbstverständnis sowie zentrales Mittel zwischenmenschlicher Verständigung, so steht es in einer Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst aus dem Jahr 2014. Sprache ist vor allem ein komplexes System zur Kommunikation, und ebenso bunt und lebendig, wie die Menschen. Sprache vermittelt Zugehörigkeit und öffnet neue Horizonte. Sprache kann Heimat und Nähe bedeuten, aber auch Mauern und Hürden bauen. Sie weckt Erinnerungen und Emotionen und ist dem Zeitgeist unterworfen. „Deutsch ist beautiful – eine Liebeserklärung an unsere Sprache“ ist eine wort- und facettenreiche Mitmachausstellung im Fellbacher Stadtmuseum, die noch bis zum 16. Juni zum Nachdenken und Schmunzeln anregt.

Entdeckungsreise in die Sprache

Die Ausstellung geht auf Entdeckungsreise in die deutsche Sprache. Besucher erfahren nicht nur, wie viele Wörter es eigentlich im Deutschen gibt, und wie viele Menschen auf der ganzen Welt diese Sprache sprechen. Es geht um den Ursprung von Wörtern wie Sofa – kommt vom arabischen Wort „suffa“, das Sims oder Bank heißt – oder Brille – stammt vom griechischen „beryllos“, das einen Halbedelstein bezeichnet. Und darum, dass kleine Satzzeichen eine große Wirkung entfalten können: „Er will, sie nicht“ oder „er will sie nicht“.

Wer kann sich an längst vergessene Worte wie Backfisch, Matrone oder Hagestolz erinnern? Und welche Gefühle kommen hoch, wenn es um Begriffe wie „die gute Stube“ geht? Der Wunsch von Ursula Teutrine, der



Was wurde auf den Schreibmaschinen getippt? Wer die Ausstellung besucht, findet es heraus...

Fotos: Eva Herschmann



Alles Gute kommt von oben: Die deutsche Sprache wird hier auch in Büchern thematisiert.

Leiterin des Stadtmuseums Fellbach, und dem Bamberger Germanist und Sprachforscher Dr. Rolf-Bernhard Essig, der die wortgewaltige Ausstellung kuratiert hat, ist in Erfüllung gegangen. „Wir wollen, dass sich die Menschen mit der deutschen Sprache beschäftigen“, sagt Ursula Teutrine. Die liebevoll und augenzwinkernd, detailreiche und humorvoll präsentierte Wörterschau verfehlt ihre Wirkung nicht. Die Ausstellung hinterlässt Eindrücke. Das tut auch Fachchinesisch mit Wortungeheuern wie Personenvereinzelnungsanlage und Restmüllbeseitigungsbehälterentleerung, die aus der Verwaltung kommen. Eine Dame mit Migrationshintergrund habe erzählt, dass sie das Wort Schwabenlandhalletiefgarage lange beschäftigt habe, erzählt die Museumsleiterin schmunzelnd. Und: „Die Besucherinnen und Besucher lachen viel.“

Von vergessenen Wörtern

„Deutsch ist beautiful“ nähert sich der deutschen Sprache aus unterschiedlichen Richtungen und widmet sich ihren Besonderheiten und Eigenarten mal auf hintergründige, mal auf amüsante Art und Weise. Es geht um eingewanderte Worte wie Teenager und ausgewanderte Begriffe, wie Fräuleinwunder oder Schadenfreude, das seinen Einzug ins Englische gefunden hat, um vergessene Wörter oder Neuschöpfungen. Die emotionale Wirkung der deutschen Sprache auf andere Muttersprachler ist Thema genau wie der schöne Klang von Lieblingswörtern und Reimen oder der Missklang von als schauderhaft empfundenen Ausdrücken. Rolf-Bernhard Essig nimmt sie alle unter die Lupe und präsentiert überraschende Fakten. In Fellbach ist er kein Unbekannter. Immer wieder begeistert er das Publikum durch seine lyrischen und komödiantischen Programme im Stadtmuseum – und er war auch schon für die Ausstellung „Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt“ mitverantwortlich, die mehr als 6000 Besucher begeisterte.

Weil Sprache so individuell und vielschichtig ist wie ihre Anwender, kommt auch die jüngere Generation zu Wort. Schülerinnen und Schülern der Auberlen-Realschule haben gemeinsam mit dem Fellbacher Künstler Savvas Gramatikopolous einen Filmbeitrag über die jugendlichen Meinungen zu aktuellen Sprachtrends mit eigener



Der röhrende Hirsch und das Stammtisch-Schild verkörpern deutschen Charme.

Begrifflichkeit oder der Bedeutung einer gendgerechten Ausdrucksweise produziert. Außerdem haben sie für die Ausstellung Nachrichten und Dialoge zusammengestellt, die sie sich elektronisch zuschicken: „Bro, was geht?“.

Weil Wortschatz ein Allgemeingut ist, ist in der Schau Beteiligung erwünscht. Kleine und große Besucher dürfen sich auf eine Sprachreise per Mitmachstationen begeben. Es darf geraten, gerätselt und gestaunt werden. Ein breit angelegtes Programm mit museumspädagogischen Angeboten, Workshops, Vorträgen und Führungen umrahmt die Ausstellung im Fellbacher Stadtmuseum.

– Öffnungszeiten Stadtmuseum:
Dienstag bis Samstag: 14-18 Uhr
Sonntag: 11-18 Uhr, Eintritt frei.
Stadtmuseum Fellbach, Hintere Str. 26, 70734 Fellbach, Tel. 0711/58 51-7592




Schorndorfer Str. 21/1
70736 Fellbach

BERATUNG.
QUALITÄT.
SERVICE.





CUBE
STORE
BIKE AND STYLE

Augsburger Str. 564
70329 Stuttgart




Neu bei uns!






CONE
eFull Comfort 4.0
750Wh, Bosch CX
5.499€
3.999 €



CUBE
Aim Pro
599€
450 €



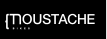









ORBEA
Rise H30
5.299€
3.899 €

**FRÜHLINGSANGEBOTE
E-BIKES UND FAHRRÄDER
BIS ZU -40%**

BIKEANDSTYLE.DE

FÜR DICH IN
ZWEI SHOPS







Dein Partner für Fahrrad-Leasing

 **BIKELEASING** und mehr



Mit einer Staudenmischpflanzung wird der Garten optisch und auch ökologisch aufgewertet.

Foto: stock.adobe

Zum vierten Mal bietet die Stadt Fellbach interessierten Fellbachern die Möglichkeit einer kostenlosen Gartenberatung durch die erfahrene Landschaftsarchitektin Christiane Meßner.

Christiane Meßner, die unter anderem die Bepflanzung des Parks rund um die Schwabenlandhalle geplant und umgesetzt hat, wird die Gartenbesitzer und Gartenbesitzerinnen in einem einstündigen, kostenfreien Gespräch beraten. Dabei steht vor allem die ökologische Aufwertung des Gartens im Fokus, wobei persönliche Vorlieben ebenso berücksichtigt werden wie Standort- und Pflegebedingungen. Die Landschaftsarchitektin mit Büro in Echterdingen arbeitet mit dem Prinzip der Staudenmischpflanzung. Hierbei werden für eine bestimmte Quadratmeterzahl die Art und die Menge möglicher Pflanzen festgelegt, bei größeren Flächen kann dieses Schema einfach entsprechend vervielfältigt werden. So entstehen blühende Orte für Insekten, Tiere und auch die Menschen.

Konkrete Hilfestellungen
Die Beratung selbst ist zwar kostenfrei, doch „bei der Umsetzung kommen natürlich gewisse Kosten auf die Hausbesitzer zu. Eventuell muss vorhandener Schotter entsorgt werden, die zusätzliche Erde oder auch die Pflanzen und das neue Anlegen des Gartens müssen von den Eigentümern finanziert werden“, führen Jana Stecher und Gundis Steinmetz vom Stadtplanungsamt aus. „Wir wollen den Gartenbesitzern konkrete Hilfestellungen geben“, so die beiden Fellbacher Landschaftsplanerinnen, die das Programm konzipiert haben. So kann man das Schönste aus dem Garten herausholen.

Baustein der Grünstrategie
Die Beratung ist ein Baustein der Grünstrategie, die von dem Sachgebiet „Landschaftsplanung und Naturschutz“ der Stadt Fellbach entwickelt wurde. Diese setzt sich für mehr Grün im Stadtgebiet ein, sowohl auf öffentlichen als auch privaten Flächen. Dies ist angesichts der großen Herausforderungen des Klimawandels und Artensterbens immer wichtiger. Denn der Erhalt und die Förderung von Artenvielfalt bei Insekten und Tieren ist letztlich auch für die Menschen von elementarer Bedeutung.



Wie Gärten und Vorgärten ökologisch aufgewertet können, zeigt Landschaftsarchitektin Christiane Meßner auf.

Foto: Stadtplanungsamt Fellbach

Eigene Oase schaffen
Karge Rasenflächen und versiegelte Vorgärten können durch die Verwendung insektenfreundlicher, einheimischer Blühpflanzen in eine Oase für Mensch und Tier verwandelt werden. Bei der Gartenberatung wird aufgezeigt, wie schon kleine Maßnahmen dazu beitragen können, hier eine große Wirkung zu erzielen. Das Angebot richtet sich an alle Fellbacher Bürger, die einen Garten innerhalb der Gemarkungsgrenze haben. (red)

TIPPS VOM PROFI
Beratungstermine finden dieses Jahr am Freitag, 5. April, ganztägig, Dienstag, 9. April, nachmittags, Mittwoch, 10. April, ganztägig und Dienstag, 16. April, ganztägig statt.
→ **Terminvergabe** Termine können über die automatisierte Terminvergabe der Stadt vereinbart werden. Unter www.terminereservieren.de/termine/fellbach/ kann man einen Termin buchen.
→ Zur Beratung sollten Fotos und wenn möglich Skizzen des eigenen Gartens mitgebracht werden. Die Beratung findet nur nach Anmeldung statt. (red)

Dr. Müller – Stirm & Kollegen

Ihr Recht ist bei uns in guten Händen

Dr. Hagen Müller Rechtsanwalt	Jürgen Knisel Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Wilfried Stirm dipl. Verw. wirt. (FH) Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht	Betül Yilmaz Fachanwältin für Arbeitsrecht Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Barbara Stroh Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Erbrecht	Klaus Hermann Ganzhorn Fachanwalt für Arbeitsrecht Fachanwalt für Sozialrecht

Bahnhofstraße 123
70736 Fellbach
www.mueller-stirm.de

Telefon 07 11 / 95 76 5-0
Fax 07 11 / 95 76 5-10
E-Mail: info@mueller-stirm.de



Qualifizierte
Rechtsberatung seit
über 50 Jahren



Reifen-Service & Vulkanisierbetrieb

Marie-Curie-Str. 6 | 70736 Fellbach
Tel. 07 11-58 47 92
Fax 07 11-58 46 95
www.reifen-kaiser.com

Uhren
Schmuck
Trauringe
Meisterwerkstatt

Juwelier Hajek

Die Uhrenschere Meister
Durch den Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmesstechnik
zertifizierter Fachbetrieb

Trauringwochen bei Juwelier Hajek

Finden Sie Ihre Trauringe bei den Trauringprofis in Fellbach

Bis 01. Juni 2024 10% Trauring-rabatt

für alle Neuaufträge bei Zahlung zur Auftragserteilung

Juwelier Hajek, Cannstatter Straße 24, 70734 Fellbach
www.juwelierhajek.de Kundenparkplätze im Hof

Ihre LANG – GASTSTÄTTEN

Herzlich willkommen in den LANG Gaststätten
Wo Gäste zu Freunden werden.
www.Lang-Gaststaetten.de

Veranstaltungen in der Stadl-Hütte bei der „Ziegelei“.

21.3. „Frühlingsanfang“ mit Michaela Zondler

19.4. „Schlager und Disco Fox“ mit Raffael König

In der Alten Ziegelei: Neuer Seminarraum bis max. 40 Personen

Reservieren Sie rechtzeitig für Ostern, Muttertag und Pfingsten.

Zur alten Ziegelei
Tel. 0711.542400
Burgholzstr. 45 | 70736 S-Münster

Luginsland
Tel. 0711.335189
Fellbacher Str. 143 | 70327 S-Luginsland

Montag:
Dienstag:
Mittwoch-Samstag:
Sonn- und Feiertag:

Ruhetag
NUR Mittagstisch 11:30-14:15 Uhr
11:30-14:15 Uhr und 17:30 - Feierabend
11:30 – Feierabend (durchgehend Küche)

UBER EATS
Lieferando.de

Zusammen stark. Die Zeitungsgruppe Stuttgart.

Stuttgarter Zeitung
Stuttgarter Nachrichten
Eßlinger Zeitung
Kreiszeitung Böblinger Bote
Kornwestheimer Zeitung
Leonberger Kreiszeitung
Marbacher Zeitung
Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

Zeitungsleser wissen mehr.

www.cannstatter-zeitung.de

Cannstatter Zeitung
Untertürkheimer Zeitung

www.cannstatter-zeitung.de

Rollladen - Jalousien - Markisen und Sonnensegel

Aktions-Preise

Wir sind für Sie da!

SHADEONE®
Das Twister-Segel Nr. 1

Ohmstr. 34 · 70736 Fellbach
Tel: (0711) 585 66 77-0
Fax: (0711) 585 66 77-7

www.Rolladen-Frey.de
info@Rolladen-Frey.de

ROLLLADEN | MARKISEN | JALOUSIEN | SERVICE

RS
FACHBETRIEB

Musikschule erfreut sich großer Beliebtheit

Die Musikschule kann ihren Schürinnen und Schülern die volle Bandbreite an Instrumenten sowie Jazz-, Rock- oder Popabteilungen bieten.

Die Entwicklungen der Schülerzahlen sind weiter sehr erfreulich“, konnte Matthias Kuch, Leiter der Fellbacher Musikschule, den Mitgliedern des Verwaltungsausschusses in ihrer Sitzung bei der Vorstellung seines Jahresberichts 2023 mitteilen. Während der Pandemie seien die Zahlen leicht zurückgegangen, inzwischen könne die Musikschule jedoch wieder mit ihrem Allzeithoch von 2019 mithalten. Besonders im Bereich der Grundstufe sei die Nachfrage stark gestiegen. „Leider können wir das nicht alles bedienen, da auch bei uns der Fachkräftemangel angekommen ist“, erläutert Matthias Kuch. Zur Grundstufe zählen der Eltern-Kind-Kurs (für Kinder ab zwei Jahren), die Musikalische Früherziehung (für Kinder von vier bis sechs Jahren) und das Instrumentenkarussell (für Kinder von sechs bis neun Jahren). Gerade bei den Eltern-Kind-Kursen hätten sich die Teilnehmerzahlen seit 2020 fast verdreifacht.

Stolz erklärte er, dass der Instrumentalbereich voll ausgebaut sei. So kann die Musikschule ihren Schülern die volle Bandbreite von Blockflöte, Gitarre, Tasten-, Blas- sowie Streichinstrumenten über Gesang bis hin zur Jazz-, Rock-, Pop-Abteilung alles bieten. „Sehr erfreulich ist, dass sich die Steigerung in den Ensemblefächern verstetigt hat“, sagt Kuch. Zu den Ensemblefächern, die integraler Bestandteil des Unterrichts sind, zählt etwa das Sinfonieorchester, die Kleinen Streicher oder La Banda.

Erwachsene Schüler und Inklusion

Offensichtlich einen Nerv getroffen hat die Musikschule 2023 mit der Gründung der Bläserklasse für Erwachsene und mit dem Inklusiven Ensemble „...grenzenlos“, die sich beide großer Beliebtheit erfreuen und die sich binnen weniger Monate etablieren konnten. Insgesamt kann die Musikschule im vergangenen Jahr auf 130 Veranstaltungen zurückblicken. Der Musikschulleiter betont zudem den besonderen Schwerpunkt, mit dem sich die Mitarbeiter der Musikschule beschäftigen: Die strategische Entwicklung der Musikschule, wenn im Schuljahr 2026/2027 der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschulkinder kommt. Dadurch wäre ein Unterricht in der Musikschule für viele frühestens ab 16.30 Uhr möglich. „Erfahrungsgemäß sind die Kinder nach der Schule dann zu müde zum sinnvollen Üben“, weiß er. Um drastisch sinkende Schülerzahlen entgegenzuwirken, erarbeiten die Mitarbeiter der Musikschule deshalb momentan entsprechende Angebote (Grundschulkooperationen).

Andreas Möhlmann (SPD) kommentiert, dass für die Musikschule kein Weg dran vorbeiführe, mit den Schulen zu kooperieren. Da der Musikunterricht nicht noch abends nach einem langen Schultag stattfinden könnte. Ulrich Lenk (FW/FD) betont, dass das Thema Ganztageschule auch alle Sport- und Musikverein beschäftige. Auch er sieht keinen anderen Weg, als in die Schulen zu gehen. Das sei eine Herausforderung und Chance zugleich, da somit vielleicht mehr Kinder erreicht werden würden. Hans-Ulrich Spieth (CDU) bekräftigt, wie wichtig es sei, sich jetzt schon Gedanken zu machen, wie der Musikunterricht trotz Ganztagesbetreuung weitergeführt werden kann. „Fellbach ist arm an Architektur, aber reich an Kultur“, sagt er. Diese sollte gehegt und gepflegt werden. Steffen Ellinger (Grüne) äußert den Wunsch nach mehr Synergien die Veranstaltungen betreffend. Zugleich lobt er den Erfolg der Bläserklasse, die mit Begeisterung angenommen werde, wie er selbst aus dem Freundeskreis weiß. (red)



Am Tag ist es hier trübelig und melodisch – am Abend lässt sich die Architektur der Musikschule bestaunen. Foto: Peter D. Hartung

Christine Hug verabschiedet sich

Die Leiterin des Amtes für Soziales und Teilhabe stellt sich nun anderen beruflichen Herausforderungen.

Im September 2008 übernahm Christine Hug die Stabsstelle Senioren und Integration. „Zu diesem Zeitpunkt Aufgabenfelder, deren heutige Bedeutung noch nicht annähernd absehbar war“, macht Oberbürgermeisterin Gabriele Zull deutlich. Schnell initiierte sie stabile Netzwerke und stärkte diese bis heute. Fünf Jahre später wurde die Stabsstelle um den Themenkreis Inklusion

erweitert. Kurz darauf standen Verwaltung und Gemeinderat vor einer gewaltigen Herausforderung. In einem Krisenstab galt es, die Integration der neu angekommenen Menschen zu bewältigen. „Sie sind immer dafür eingetreten, diese Aufgabe beherzt anzugehen, mit einer langfristigen Perspektive“, lobt Zull. Seit August 2018 war Christine Hug die Leiterin des damals neu geschaffenen Amtes für Soziales und Teilhabe, das zum Ziel hatte, das soziale Profil in der Stadtverwaltung zu stärken. „Sie haben sich dabei nicht nur als Expertin eingebracht, Ihnen ist es vielmehr gelungen, dieses Profil als Persönlichkeit selbst mit Leben zu erfüllen“, resümiert OB Zull. Alle Menschen, die



OB Gabriele Zull (rechts) bedankt sich bei Christine Hug für ihr Engagement. Foto: Laartz

Unterstützung, Hilfe und Rat bei ihr gesucht haben, konnten sich darauf verlassen, dass ihnen geholfen wird. Hug betont, es sei ihr ein Anliegen gewesen, dass die Menschen bei ihr und ihren Mitarbeitenden aus dem Büro gehen und wissen, was sie jetzt tun können. Hug hat während ihrer Tätigkeit viele Veranstaltungen mitverantwortet, unter anderem die Seniorenweihnachtsfeiern in der Schwabenlandhalle oder auch die „Fiesta International“. „Ich danke Ihnen für Ihr langjähriges Engagement für unsere Stadt, für alles, was Sie für die Menschen in Oeffingen, Schmäden und Fellbach geleistet und auf den Weg gebracht haben“, betont OB Zull. (red)

Sie liegen uns am



deshalb sind wir nicht:

**billig – bieder – nett – weit draussen –
Hauptsache im Regal und egal woher**

*Wir können das
besser als alle ANDEREN:*

**günstig bis exklusiv – bunt – überraschend –
zentral in Fellbach – regional bis
international – kontrolliert & BIO**

Unser Team brennt dafür - jeden Tag!



EDEKA
Hansen *der Lebensmittel*



**50 Euro
bei Kontoeröffnung
+ 50 Euro
Empfehlungsbonus
sichern!***

Glücklichmacher im Doppelpack.

**Morgen
kann kommen.**
Wir machen den Weg frei.

voba-aw.de/girokonto



**Volksbank
am Württemberg eG**

*Gültig für Erstkonten mit regelmäßigem Gehaltseingang und mind. 1 Mitgliedschaftsanteil. Mindestalter 18 Jahre. Auch gültig für 1. Gewerbekonto.



21 Jahre Fellbach, 11 Jahre Zahnzentrum 30, 6 Jahre MVZ Moderne Praxis mit Wohlfühlatmosphäre

Vor 21 Jahren hat Dr. Georg Vintzileos mit seiner Frau Kerstin die Zahnarztpraxis in Fellbach eröffnet. Nach dem Umzug in neue Räumlichkeiten haben sie das ZahnCentrum 30 eröffnet. Vor 6 Jahren kam das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) hinzu. Das ZahnCentrum30 hat Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr geöffnet. Samstag von 8 bis 13.30 Uhr.

Die Patienten von Dr. Georg Vintzileos und seines Teams profitieren von Hightech-Medizin. Hier wird Hightech-Medizin mit Wohlfühlatmosphäre verbunden: Dr. Georg Vintzileos und sein Team in ZahnCentrum Fellbach sorgen laufend dafür, dass ihre Patienten von den Innovationen in der Zahnmedizin profitieren.

Hightech-Zahnersatz 2.0

Bereits seit mehreren Jahren ist hier die Herstellung von Zahnersatz auf digitalem Weg möglich. Die Zähne werden mit einer Intraoralkamera gescannt und die Datensätze ins hauseigene Labor gesendet. Mit diesen Daten designt der Zahntechniker am Bildschirm den passgenauen Zahnersatz, der von einer Frä-

maschine innerhalb kürzester Zeit ausgearbeitet wird.

Vorteil: Höchste Präzision verbunden mit Komfort und schmerzloser Behandlung – insbesondere bei Patienten mit starkem Würgereiz.

Sanft und effektiv: Die Laserbehandlung

Sollte eine intensivere Behandlung notwendig sein, stehen dank moderner Technik heutzutage sanftere und effektivere Methoden zur Verfügung. Ob Karies-, Zahnfleisch- oder Wurzelkanalbehandlungen: Mit einem Dentallaser können zahlreiche Eingriffe im Mund wesentlich schneller und schonender durchgeführt werden. Das ZahnCentrum verfügt über verschiedene Lasergeräte, die insbesondere erfolgreich bei Kindern und Angstpatienten zum Einsatz kommen. Neben der schonenden Laserbehandlung ist die Praxis auch auf computergestützte dreidimensionale Implantatsbehandlungen sowie vollkeramischen Zahnersatz spezialisiert. Das Prophylaxe-Konzept wird in einer persönlichen Beratung auf den Patienten individuell zugeschnitten. Die professionelle Reinigung bildet hier den wichtigsten und effizientesten Baustein für den Erhalt der natürlichen Zähne und

steht zu Beginn jeder weiteren Behandlung. Ob bei Kindern mit erhöhtem Kariesrisiko oder Jugendlichen mit einer festen Zahnspange, bei einem erhöhtem Parodontoserisiko während der Schwangerschaft, aber auch den Langzeiterfolg von Implantaten, Zahnersatz und Zahnfleischbehandlungen zu sichern, eine professionell durchgeführte Prophylaxe ist heute unerlässlich.

Die Praxis

Die Räume sind alle klimatisiert und barrierefrei. Die Praxis ist über einen Fahrstuhl zu erreichen. 40 qualifizierte Mitarbeiter, darunter vier Zahnärzte, sorgen mit Engagement für das Wohlergehen. Darüber hinaus bildet das ZahnCentrum aus. Bis zu 6 Azubis lernen dort den Beruf eines Zahnmedizinischen Fachangestellten. Zudem ist Dr. Georg Vintzileos mit seiner Praxis zertifiziert.

Das medizinische Versorgungszentrum (MVZ) im Centrum 30 von Dr. Georg Vintzileos & Kollegen ist telefonisch unter 0711/57 36 33 zu erreichen. Die Internetadresse lautet www.ZahnCentrum.de

ZahnCentrum im Centrum 30MVZ
 Dr. Georg Vintzileos & Kollegen
 Telefon: 0711/57 36 33
www.ZahnCentrum.de

Umfangreiches Leistungsspektrum

- Implantologie
- Parodontologie
- Prophylaxe
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Kinderzahnheilkunde
- Spezielle Beratungssprechstunde für Angstpatienten
- Schonende Laserbehandlung
- Hauseigenes zahntechnisches Labor
- Extra lange Öffnungszeiten

Chronologie

- 2003 eigene Praxis in Fellbach neu eröffnet
- 2013 Umzug in neue Räumlichkeiten, Gründung ZahnCentrum 30
- 2018 Gründung /Umwandlung ZahnCentrum30 Centrum MVZ GmbH (Medizinisches Versorgungszentrum) Erweiterung der Praxisflächen und des eigenen Dentallabors



ZahnCentrumCentrum30
MVZ GmbH
Stuttgarter Straße 26
70736 Fellbach

www.zahnzentrum-fellbach.de

Montag bis Freitag
 7-13 Uhr und 14-20 Uhr
 Samstag
 8-13.30 Uhr

Telefon 0711-57 36 33
termin@zahnzentrum-fellbach.de

